

Protokoll

zur 6. Sitzung des Pfarreirats der Kirchengemeinde Breisgau-Markgräflerland

am 11.06.2026 um 19:30 Uhr im Albaneum Bad Krozingen

Anwesend:	Pfr. Lukas Wehrle Franziska Seidler Philipp Hirzle Michael Dröge Jan Elert Renate Epking Ingo Fräulin Horst Frei Dominik Funken Adelbert Gantner	Alfred Gut Patrik Imbery Günther Klausmann Martina Litterst Jasmin Bröckel Jürgen von der Mark Volker Grefen Christian Petrina	Roland Pliesz Gerlinde Rauch Elisabeth Seipel Elisabeth Wiesler Manuel Wochner Hannah Reinbold Wolfgang Schmitt Dr. Bettina Leonhard Sr. Teresa Litterst
Entschuldigt:	Anja Männlin Karl-Heinz Riesterer Friederike Uhl Dr. Günther Kaiser Niklas Müller Pfr. Martin Patz		
Gäste:	keine		

	Begrüßung und Impuls
	Die Vorsitzende Frau Wiesler eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Kugellager: In Kontakt kommen mit unterschiedlichen Personen Die Mitglieder wurden in zwei Kreisen jeweils einem Gesprächspartner zugeordnet und haben sich zu ihrer aktuellen Stimmung, einem schönen Erlebnis und ihren aktuellen Fragen und Gedanken zum Pfarreirat ausgetauscht. Impuls: Durch Martina Litterst mit diesem Gebet: Heiliger Geist, lass deinen Atem wehen – bringe Zugluft durch verstaubte Gedanken und reiß mich mit, wo ich feststecke. Schenke mir den Mut, neue Wege zu gehen und die Kraft, in allem Trubel die Ruhe zu bewahren. Begeistere mein Herz und lass mich heute spüren, was wirklich zählt. Amen.
TOP 1	Begrüßung Provinzoberin Sr. Teresa Litterst, Genehmigung der Tagesordnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
	Insgesamt sind 29 Mitglieder stimmberechtigt davon sind 24 Mitglieder anwesend. 6 Mitglieder sind entschuldigt. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

	Sr. Teresa wird von Frau Wiesler begrüßt und Sr. Teresa stellt sich persönlich vor. Sie freut sich, dass Sie die Ordensgemeinschaften im Pfarreirat vertreten kann/darf. Die Einladung zur Sitzung sowie die Unterlagen sind fristgerecht zugegangen. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.
TOP 2	Gemeindeteams – Bestätigungen
	Die insgesamt 15 Gemeindeteams + Südspitze wurden bereits mit den Namen der jeweiligen Mitglieder als Anlage mit der Einladung verschickt. Für die Abstimmungen wird die Liste nochmal als Folie auf der Leinwand angezeigt. Folgende Gemeinden hatten eine Gemeindeversammlung mit Wahl der Gemeindeteams und sollen bestätigt werden: 1. Bötzingen, St. Laurentius 2. Grunern, St. Agatha 3. Breisach, St. Stephan 4. Kirchhofen, Mariä Himmelfahrt 5. Buggingen, Schmerzen Mariens 6. Offnadingen, Hl. Kreuz 7. Feldkirch, St. Martin 8. Heitersheim, St- Bartholomäus 9. Holzhausen, St. Pankratius 10. Umkirch, Mariä Himmelfahrt 11. Ballrechten-Dottingen, St. Erasmus 12. Wettelbrunn, St. Vitus 13. Grißheim, St. Michael 14. Achkarren, St. Georg 15. Hartheim, St. Peter und Paul 16. GT Südspitze (Bamlach, St. Peter und Paul / Rheinweiler, St. Nikolaus / Liel, St. Vinzenz / Schliengen, St. Leodegar / Mauchen, St. Nikolaus / Bad Bellingen, St. Leodegar) Aufgrund des Ergänzungsbeschlusses zum Beschluss des Pfarreirats zur Festlegung der Gemeinden am 28.02.2026 ist es möglich, ein gemeinsames Gemeindeteam zu bilden. Davon hat das Gemeindeteam „Südspitze“ Gebrauch gemacht. Alle aufgezählten Gemeindeteams wurden einstimmig bestätigt!
TOP 3	Kompetenzteam Caritas – Zusammensetzung (Ergänzung)
	Als Kompetenzteam-Mitglied für den Pfarreirat hat sich Elisabeth Seipel zur Verfügung gestellt. Frau Seipel wird einstimmig vom Pfarreirat bestätigt. Frau Seipel ergänzt somit das Kompetenzteam, welches sich im Moment so zusammensetzt: Perspektiven des Kompetenzteams ▪ Ein Vertreter / eine Vertreterin des Caritasverbands Breisgau-Hochschwarzwald: Verena Stiehler ▪ Bis zu vier Vertreter / Vertreterinnen aus den örtlichen Caritasteams: Ost: Monika Spies, Nord: N.N., West: Barbara Röllgen, Süd: N.N. ▪ Ein Vertreter / eine Vertreterin aus einem kommunalen Netzwerk / einer Initiative: N.N. (Anfrage läuft) ▪ Ein Hauptberuflicher / eine Hauptberufliche aus dem Pastoralteam: Harald Wochner ▪ Ein Vertreter / eine Vertreterin der Sozialstationen: Christoph Steiert (als Vertreter aller Sozialstationen) ▪ Ein Vertreter / eine Vertreterin aus dem Pfarreirat: Elisabeth Seipel

	Im Norden haben zwei der zunächst angefragten Personen aus Zeitgründen ein Engagement im Kompetenzteam abgesagt. Das Kompetenzteam ist damit arbeitsfähig und kann seine Tätigkeit aufnehmen. Die noch offenen Posten werden im „Laufen“ vergeben.
TOP 4	Marktplatz Caritas und Soziales
	Franziska Seidler gibt Informationen zu der Veranstaltung „Marktplatz Caritas und Soziales“. Die Veranstaltung findet am 4. Juli von 10:00 bis 12:30 Uhr im Albaneum Bad Krozingen statt. Verschiedene caritative Vereine, Verbände und Gruppen präsentieren sich an Informationsständen. Ziel ist es, die unterschiedliche Projekte kennenzulernen sowie den Austausch und die Vernetzung zu fördern. Außerdem wird es einen Impuls zum Entwurf des diözesanen Standards zur diakonischen Pastoral geben. Die Veranstaltung bildet u.a. auch den Abschluss der K2030-AG Caritas I. Das Kompetenzteam Caritas, das vom Pfarreirat eingesetzt wird, übernimmt die Zuständigkeit für diesen Bereich und wird vorgestellt. Alle Mitglieder des Pfarreirates sind herzlich eingeladen. Der offene Marktplatz bietet die Möglichkeit zur Vernetzung von Caritas-Teams und caritativ engagierten bzw. interessierten Menschen. Eine Teilnahme ist auch zeitweise möglich; es ist nicht erforderlich, während der gesamten Veranstaltungsdauer anwesend zu sein.
TOP 5	Stellenbesetzungsausschuss § 34 Pfarreigesetz – Vorschlag des Vorstand - Wahl
	Zur Einführung wird § 34 des Pfarreigesetzes an die Leinwand projiziert. Es wird erläutert, dass der Stellenbesetzungsausschuss innerhalb eines Jahres nach Konstituierung des Pfarreirats zu bilden ist. Der Ausschuss gibt bei der Neubesetzung von leitenden Stellen ein Votum ab. Bei Entscheidungen über die Verlängerung einer Amtszeit bringt er die Stellungnahme des Pfarreirats ein. Der Vorstand schlägt vor, den Stellenbesetzungsausschuss mit insgesamt fünf Personen zu besetzen. Vorgesehen ist, dass jeweils eine Person aus jeder Untergliederung sowie eine Person aus dem Vorstand dem Ausschuss angehören. In der anschließenden Aussprache weist Pfarrer Wehrle darauf hin, dass der Ausschuss ein Votum abgibt, die endgültige Entscheidung jedoch an anderer Stelle getroffen wird. Seiner Meinung nach soll das Gremium eher kleiner sein. Bewerberinnen und Bewerber fällt ein Gespräch mit einem kleinen, überschaubaren Gremium leichter. Das Gespräch bekommt einen höheren Stellenwert und ermöglicht es, sich einen guten persönlichen Eindruck zu machen. Herr Gantner bewertet den Vorschlag des Vorstands als plausibel und regt an, das Verfahren für den Fall mehrerer Interessierter zu klären. Er schlägt vor, zunächst das Interesse an einer Mitarbeit bei den Mitgliedern des Pfarreirates abzufragen. Herr Dröge hinterfragt, weshalb jede Untergliederung im Ausschuss vertreten sein soll? Er spricht sich eher dafür aus, die Besetzung nach Kompetenzen und Eignung vorzunehmen und nicht nach Untergliederungen. Nach einem kurzen Meinungsaustausch ergibt sich folgendes Stimmungsbild: Herr Funken befürwortet die Vertretung aller Untergliederungen. Frau Leonhard unterstützt ebenfalls die

	vorgeschlagene Zusammensetzung, da so alle Untergliederungen gleichermaßen Gehör finden und der Ausschuss zugleich arbeitsfähig und überschaubar bleibt. Zudem hält sie die Mitwirkung eines Vorstandsmitglieds für sinnvoll. Anschließend beraten sich die Vertreterinnen und Vertreter der Untergliederungen sowie des Vorstands und benennen jeweils eine Person für den Stellenbesetzungsausschuss. Vorgeschlagen werden: • Nord: Roland Pliesz • West: Volker Greven • Ost: Jan Elert • Süd: Jürgen von der Mark • Vorstand: Horst Frei Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 34 frei werdende Sitze im Stellenbesetzungsausschuss unverzüglich nach demselben Verfahren nachzubesetzen sind. Beschluss: Der Pfarreirat stimmt dem vom Vorstand vorgeschlagenen Verfahren zur Bildung des Stellenbesetzungsausschusses einstimmig zu. Auf Nachfrage wird auf eine geheime Wahl verzichtet. Die vorgeschlagene Besetzung des Stellenbesetzungsausschusses mit den genannten Personen wird vom Pfarreirat einstimmig beschlossen.
TOP 6	Das Evangelium anbieten 2.0 - Konkretisierung
	➤ Siehe hierzu auch die abfotografierten Flipchart-Papiere von jeder Gruppe Zur Weiterarbeit am Thema „Das Evangelium anbieten“ hat der Vorstand im Vorfeld vier mögliche Themen in den Blick genommen, die im Jahr 2027 für die ganze Pfarrei angeboten werden könnten. Dazu wurde auch die Liste der Vorschläge aus der Pfarreiratssitzung vom 28.04.2026 berücksichtigt. Es werden vier Gruppentische zu je einem Thema gebildet. Die Gruppen sollen zu ihrem Thema ins Gespräch kommen mit dem Ansatz „ja und...“, ich höre zu, ich frage nach, wenn ich was nicht verstanden habe, mir fällt dazu noch ein..., welche Linien entdecken wir in dem Gespräch? Weiterführende Ansätze? Folgende Ideen werden in den Gruppen erarbeitet: 1. Pilgerangebote mit Blick auf die 200-Jahr-Feier des Erzbistums Freiburg • Entwicklung eines Pilgerwegs innerhalb der Pfarrei mit Ziel Freiburg. • Das Angebot muss nicht ausschließlich, als Fußpilgerweg gestaltet sein. • Idee eines Sternmarsches von verschiedenen Orten der Pfarrei nach Freiburg. • Einbindung sozialer Einrichtungen und Orte, z. B. Altenheime oder soziale Brennpunkte. • Menschen außerhalb der bestehenden Gemeindestrukturen einbeziehen und Begegnungen ermöglichen. • Thematische Einbindung der Kirchenpatrone.

	• Pilgern für einen guten Zweck als mögliches Format. 2. Kapellen als Orte des Evangeliums erschließen • Die Kapellen der Pfarrei stärker in den Blick nehmen und ihre Geschichte sowie ihre Bedeutung für den jeweiligen Ort vermitteln. • Entwicklung einer Reihe von Kapellenbesuchen, gegebenenfalls orientiert am liturgischen Jahreskreis. • Gestaltung kleiner Andachten oder spiritueller Impulse in den Kapellen. • Die besondere Atmosphäre und Vielfalt der Kapellen sowie die musikalische Gestaltung sollen berücksichtigt werden. • Prüfung, welche Literatur und Materialien bereits an den K+ Punkten vorhanden sind. • Bildung einer kleinen Arbeitsgruppe, die Recherchen übernimmt und einen Vorschlag für das weitere Vorgehen erarbeitet. 3. Kapellen-Radweg • Entwicklung eines Kapellen-Radwegs für das kommende Jahr. • Geplant sind vier Etappen, verteilt auf die vier Untergliederungen. • Ausgangspunkte sollen die K+ Punkte sein; bei Bedarf soll Unterstützung beim Transport angeboten werden. • Hierfür wird eine Übersicht aller Kapellen benötigt. • Die Gemeindeteams könnten entlang der Strecke Verpflegungsstationen anbieten. • Vorgesehen sind vier Termine im kommenden Jahr. 4. Podiumsdiskussion oder Impulsvortrag • Überlegung, eine größere Veranstaltung für die gesamte Pfarrei anzubieten. • Diskutiert werden mögliche Formate sowie Themen, die auf breites Interesse stoßen. • Ebenso werden geeignete Veranstaltungsorte und mögliche Referentinnen bzw. Referenten aus der Region oder den angrenzenden Gebieten in den Blick genommen.
TOP 7	Verschiedenes - Fachforum Diözesane Standards 16./17.10.2026 - Begegnungsfest der Pfarrei 14.06.2026 - Online-Informationsveranstaltung zur Gebäudesituation am 16.07.2026
	Fachforum Für das Fachforum stehen drei Plätze für ehrenamtlich Engagierte zur Verfügung. Eine der teilnehmenden Personen soll dem Pfarreirat bzw. einem Kompetenzteam angehören. Frau Wiesler, Frau Litterst und Horst Frei werden teilnehmen. Eine E-Mail hierzu wurde bereits versandt. Die Vorschläge und Texte werden dem gesamten Pfarreirat zur Verfügung gestellt. Begegnungsfest Pfarrer Wehrle stellt das Begegnungsfest vor. Beginn ist um 14:30 Uhr unter dem Motto „Nehmt Neuland unter die Füße“, das zugleich als Einladung verstanden wird, die neue Pfarrei kennenzulernen. Um 17:00 Uhr findet ein Gottesdienst mit drei Stationen in der Kirche statt. Alle Mitglieder des Pfarreirats sind hierzu herzlich eingeladen. Online-Informationsveranstaltung zur Gebäudesituation Philipp Hirzle erklärt, dass sich die Gemeinden hinsichtlich der Gebäudesituation in sehr unterschiedlichen Ausgangslagen befinden. Deswegen ist eine allgemeine Online-Informationsveranstaltung am 16.07.2026 geplant. Dabei sollen die grundsätzlichen Abläufe

	und Rahmenbedingungen erläutert werden; konkrete Entscheidungen oder Planungen für einzelne Gemeinden sind nicht Gegenstand der Veranstaltung. Das Angebot richtet sich nicht nur an die Mitglieder des Pfarreirats, sondern an alle Interessierten. Namensschilder Die Mitglieder werden gebeten, ihre Namensschilder am Ende der Sitzung wieder abzugeben. Diese werden für die nächsten Sitzungen aufbewahrt.
TOP 8	Abendgebet / Ende der Sitzung
	Abschlusslied „Jesus Christ, you are my life“ mit Frau Epking am E-Piano Segen durch Pfarrer Wehrle
	Nächster Sitzungstermin: Dienstag, 21. Juli 2026 mit Gottesdienst um 18:30 Uhr; Sitzungsbeginn um 19:30 Uhr im Albaneum Bad Krozingen
	Ende: 21:45 Uhr

11.06.2026

gez. Elisabeth Wiesler (Pfarreirats-Vorsitzende)

gez. Simone Brosemer (Protokollantin)